



Sammlung Theaterzettel

Sand in die Augen

Labiche, Eugène

1884-02-01

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

den 1. Februar 1884.



65. Vorstellung.

Abonnement **B.**

Wegen Unpäßlichkeit des Fräul. Jenke statt des angekündigten Lustspiels „Doktor Klaus“:

Badekuren.

Lustspiel in einem Acte von G. zu Putlig.

Frau von Wangen Frau Thyssen.
 Reinhold, ihr Sohn Herr Dröschner.
 Louise, eine junge Wittwe Frau Jacobi.
 Valentin, Bedienter Herr Bauer.

Ort der Handlung: Ein größerer Badeort.

Sand in die Augen.

Lustspiel in zwei Aufzügen. Frei nach dem Französischen von Hirsch.

Doktor Miller	Herr Jacobi.	Toni, Stubenmädchen bei Ottilien	Frl. Holzwarth II.
Ottilie, seine Frau	Frau Jacobi.	Anna, Stubenmädchen bei Wimmer	Fräul. Delant.
Klotilde, deren Tochter	Frau Gum.	Ein Tapezier	Herr Eichrodt.
Wimmer, Rentier	Herr Bichler.	Ein Koch	Herr Moser.
Babette, seine Frau	Frau Schütter.	Ein Commis	Herr Wensauer.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Weger.	Ein Jäger	Herr Pirl.
Rippelberger, sein Onkel	Herr Werner.	Ein Livreebedienter	Herr Orth.
Therese, Köchin bei Ottilien	Frl. Holzwarth I.	Ein Kammerdiener	Herr Peters.

Anfang halb 7 Uhr.

Ende 9 Uhr.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine-Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co. westl. Hauptstr. No. 96.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen. und Mannheim

nach Worms 10 Uhr 50 Min.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 Min.	nach Heidelberg M. N. S., Ladenburg, Weinheim 10 U. 08
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 25 „	„ Schwetzingen über Friedrichsfeld

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Minuten, abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.